



Pressemitteilung  
vom 06.09.2018

## Hilfe für trauernde Kinder

Die Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung unterstützt ein Projekt der besonderen Trauerbegleitung

**06.09.2018, Hamburg** Die **Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung** fördert in diesem Jahr die Arbeit vom **Hamburger Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer e. V.** Der gemeinnützige Verein gründete sich im Jahr 2009 in Hamburg, um Kinder und Jugendliche bei der Verarbeitung und dem Umgang mit einem Schicksalsschlag zu begleiten.

Damit Heranwachsende die emotionale Herausforderung von Verlust- oder Angsterfahrungen in geschulter, seelsorgerischer Begleitung angehen können, wurde das Hamburger Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer e. V. gegründet. Die Kinder können die Unterstützung durch den Verein so lange in Anspruch nehmen, wie es ihnen in der eigenen Bewältigung hilft.

Die aktuelle Erweiterung und Intensivierung der Methoden zur Trauerbewältigung bedarf einer Unterstützung, die die Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung ganzjährig realisiert. Die Stiftung fördert den Verein, um die wichtige Aufgabe dieser speziellen Direkthilfe für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen.

Damit führt sie das Werte- und Weltbild ihrer Stifter fort: Der Verleger Walter Blüchert und seine Ehefrau Karin Blüchert engagierten sich bereits ab den 1960er Jahren für den Fortschritt

unserer sozialen Gemeinschaft, indem sie Krankenhäuser und Altenheime mit großzügigen Spenden unterstützten und Direkthilfe für Senioren mit geringem Einkommen realisierten.

Die Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung wurde im Jahr 2016 gegründet. Sie bietet unmittelbare und direkte Hilfe und Unterstützung von Einzelpersonen an, unterstützt aber auch Institutionen, die ihrerseits Direkthilfe leisten. Weil jeder Mensch zählt.

*„Bei Jugendlichen fällt der Verlust eines wichtigen Menschen in eine Zeit, die per se schon durch Unsicherheit, Turbulenzen und Orientierungs-suche geprägt ist. Wenn dann noch erschwerende Bedingungen hinzukommen, etwa Suizid, Gewalttat oder psychische Krankheit des verbleibenden Elternteils, dann kann das Angebot der ‚Einzelbegleitung als erste Hilfe‘ überlebenswichtig sein.“*

Maria Traut, Trauerbegleiterin



Karin und Walter  
Blüchert  
Gedächtnisstiftung

Zu einer dieser Institutionen zählt das Hamburger Zentrum für Kinder und Jugendliche in Trauer. Zudem werden von der Stiftung eigene Projekte realisiert, um nachhaltige Hilfe zu initiieren. Dazu zählt das **DOCK2018 – Ein Tag ohne Sorgen**, ein Event für die Gemeinschaft und Menschen in Not in Hamburg. Außerdem unterstützt die Stiftung die Vernetzung zwischen karitativen Organisationen, z.B. durch die diesjährige Netzwerk-Veranstaltung **Nich' lang schnacken. Anpacken!**

*Frei zur redaktionellen Verwendung – Belegexemplar erbeten*

Für übergreifende Informationen und Recherchezwecke:

[www.kwb-stiftung.de](http://www.kwb-stiftung.de)

Die Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung auf [Facebook](#) und [Instagram](#)

Eigenevents der Stiftung:

[www.dock2018.de](http://www.dock2018.de)

Das DOCK2018 – Ein Tag ohne Sorgen ist auf [Facebook](#)

[www.anpacken.org](http://www.anpacken.org)

Pressestelle der Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung:

Com&Sons GmbH

Benjamin Reske

presse@kwb-stiftung.de